

# Planaterra 11

Medienmitteilung 11. Januar 2023

## Planaterra 11 - das Leuchtturmprojekt öffnet seine Türen

**Das Haus Planaterra 11 der Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur steht kurz vor der Eröffnung. Im Februar können die künftigen Bewohner:innen ihre Wohnungen beziehen. Die Realisierung eines gemeinnützigen Wohn-, Arbeits- und Lebensprojekt ist geglückt.**

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit, kann das Haus Planaterra 11 diesen Februar bezogen werden. Seit der Schlüsselübergabe am 2. November 2020 hat das ehemalige kantonale Chemiegebäude einen umfassenden Wandel durchlebt. Bis Ende 2021 wurde das Haus für Zwischennutzungen geöffnet. Eine Gross-WG sowie Kreativschaffende haben sich im Gebäude eingerichtet.

Im Jahr 2022 wurde in Zusammenarbeit mit dem Churer Architekturbüro Clavuot der Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes realisiert. Obwohl bereits über 100-jährig, zeigt das Haus in fast allen Elementen immer noch den ursprünglichen Zustand mit vielen wertvollen Ausgestaltungen. Auch ist die Grundstruktur so robust und grosszügig gebaut, dass mit relativ niederschweligen baulichen Massnahmen die Umnutzung in ein Wohngebäude gelang.

Dank grossem, ausdauerndem Einsatz, konnten viele der im Jahr 2020 als Vision verfassten 11 Punkte umgesetzt werden. Planaterra 11 wird ein lebendiger Wohnort. Die vier oberen Etagen dienen dem Generationenwohnen. Von der Atelierwohnung über kompakte Ein- bis Vier-Zimmerwohnungen sowie einer Clusterwohnung ist im Haus alles zu finden. Im EG wird mit dem Kulturpunkt GR ein soziokultureller Treffpunkt das Haus beleben. In der dazugehörigen Remise richtet im Erdgeschoss Reto Minsch eine Velowerkstatt ein, das Obergeschoss wird durch den Verein Werkstatt im Hofgraben genutzt. Auf dem Platz vor dem Haus wird eine grosszügige Begegnungszone fürs ganze Quartier entstehen und hinter dem Haus eine Erholungsoase und ein Gemeinschaftsgarten. Alles umweltfreundlich und nachhaltig umgesetzt und als Ganzes zukunftsweisend.

Dank dem intensiven Einsatz unserer Architekt:innen, dem Bauleiter mit seinem Team, dem Bauherrenvertreter, den vielen Genossenschaftler:innen in Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie dem Vorstand und unserer Geschäftsführerin wurde das Leuchtturmprojekt Planaterra 11 erfolgreich realisiert.

Unterstützt wurde das Projekt vom Solidaritätsfonds der Wohnbaugenossenschaften Schweiz, der Age-Stiftung, der Walder-Stiftung, der Cornelius Knüpffer-Stiftung. Beteiligt sind zudem die Genossenschaft Kraftwerk 1 sowie die Genossenschaft Dreieck aus Zürich. Öffentliche Beiträge kommen vom Amt für Energie, vom Amt für Denkmalpflege sowie vom Amt für Natur und Umwelt.

## Infobox 1

### **Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur**

bainviver-chur setzt sich seit 2013 für bezahlbaren Wohnraum ein. Gemeinschaftlichkeit, Mitbestimmung, ökologische Qualitäten und soziale Durchmischung sind dabei zentrale Anliegen. Die Wohnbaugenossenschaft ist gemeinnützig, politisch und konfessionell unabhängig und offen für alle Menschen.

bainviver-chur wird von Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und mit vielfältigen fachlichen Hintergründen getragen. Der Vorstand setzt sich aktuell aus fünf Personen zusammen. Das Co-Präsidium teilen sich Regula Ott und Christoph Schaniel, weitere Mitglieder sind Cornelia Bischoff, Rea Felber und Rita Bollmann. Die Geschäftsstelle wird von Ruth Buchholz geleitet.

Das Projekt Planaterra 11 der Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur stösst in Chur auf reges Interesse. Innerhalb von zwei Jahren hat sich die Anzahl der Genossenschafter:innen von 40 auf 130 mehr als verdreifacht. Wir freuen uns auch weiterhin über neue Mitglieder!

## Infobox 2

### **Wohnbaugenossenschaften als Motoren der Stadtentwicklung und für bezahlbaren Wohnraum**

In vielen Städten der Schweiz haben Wohnbaugenossenschaften eine lange Tradition und sind vielerorts zu Impulsgeberinnen für die Stadtentwicklung geworden. In diesen Projekten entstehen laufend neue Wohn- und Arbeitsformen und es werden nachhaltige Lösungen gesucht. Die partizipativen Planungs- und Entscheidungsprozesse der Mitglieder führen zu ganzheitlichen, von allen getragenen Lösungen. Wohnbaugenossenschaften sind zudem wichtige Anbieter für bezahlbaren Wohnraum. In Graubünden wäre für einen Durchbruch dieses Modells jedoch eine tatkräftige Förderung durch die öffentliche Hand nötig.

## Weitere Informationen

- Architektonische Beschreibung in der Beilage
- Weitere Projektinfos: <https://www.planaterra11.ch/11-punkte>
- Mehr zu bainviver-chur: <https://www.bainviver-chur.ch/genossenschaft/>
- Infopool WBG Schweiz: <https://www.wbg-schweiz.ch/information/infopool>

## Bilder

- [Download-Link](#) (Wetransfer)
- Übersicht + Beschreibung in der Beilage

## Medienkontakt

Regula Ott, Co-Präsidentin, [regula.ott@gmail.com](mailto:regula.ott@gmail.com), 076 318 96 44  
[www.planaterra11.ch](http://www.planaterra11.ch), [www.bainviver-chur.ch](http://www.bainviver-chur.ch)

**Bilder**



Stefan Müller (Hochbauamt GR), Brigitta Bhend (damalige Präsidentin bainviver-chur) und Regula Ott (Vorstand bainviver-chur) (v.l.n.r.), nach der Unterschrift des Baurechtvertrags am 23.10.2020 auf dem Grundbuchamt



Kickoff-Workshop der Genossenschaftsmitglieder am 24.10.2020 zur Planung des Bauprojekts. Corona machte es nicht einfacher!



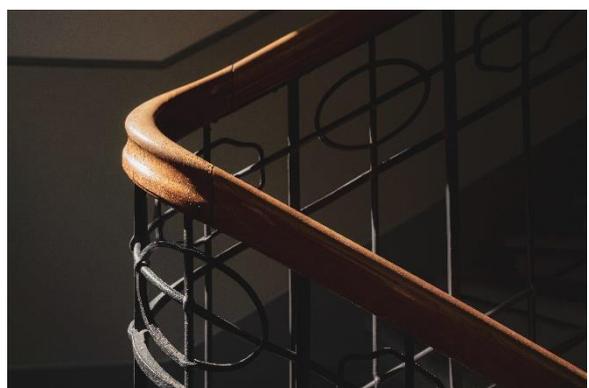
Zwischennutzung Planaterra 11 im Sommer 2021. Foto: Ricardo Goetz



Zwischennutzung: Gigamusig im Stegahaus am Langen Samstag, November 21. Foto: Markus Kunfermann



Behutsamer Umbau mit Rücksicht auf die wertvolle Bausubstanz: Ergänzung einer zweiten Lukarne.



Originale Bausubstanz von 1911 in den Treppenhäusern.